



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

7. S. Alexander I. ein geborner Roemer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Bei seiner
Regierung
fallet ein /
die vierde
Verfolgung
Adriani des
Kaysers.

S. Eusta-
chij lobwür-
dige Mar-
ter.

gefunden / die betrangtiste neue Christen wegen der erschrocklichen Verfolgung Adriani des Römischen Kayfers / die für die vierdte Verfolgung der Kirchen gerechnet wirdt / zu stärcken / vnd zu trösten. Under welchen Christen auch der S. Eustachius der dapffere Kriegs-Held war / gegen welchen sich Adrianus nit als ein Römischer Kayser / sonder als ein Sicilianischer Tyrann / ein Phalaris gehalten hat / in dem er ihn erstlich zwar den Leuten hat fürwerffen lassen / da er aber von ihnen durch Gottes Krafft gang vnberüert verbliben / sambt Weib vnd Kind in ein glihenden ährern Oxen ihne einzuäschern hat schieben lassen / so aber Gott abermahlen nit zugelassen. Dann sie zwar alle in demselben erstickt / im übrigen aber vnverlegt gebliben.

S. Evari-
sti Marter.

Seine Ver-
ordnungen.

Die Erste
Cardinal.

Daraus dann die greulichkeit diser Verfolgung abzunehmen ist; darinnen S. Evarist / nach dem er vil vorhero durch seyn ritterliche Ermahnung zu Marter gen Himmel geschickt / selbst auch die gloriwürdige Marter Cron erworben (durch was Todt wirdt nit geschriben) nach dem er vil nutzliche ding in der Kirchen Gottes verordnet hatte: vnder andern auch / daß wann der Römisch Bischoff Prädig hielte / ihme nit weniger / als siben Diaconi solten assistiern, oder beystehen / welcher Verordnung scheint der anfang der Römischen Cardinäl gewesen seye / deren erstlich siben waren / wie Cardinal Bellarminus in apol. contra Regem Angliæ bezeuget.

Christlicher
Ehen ein-
wehung

Von ihme kombt auch her das Priesterliche offentliche einsegnen der neuen Eheleuthen / wie Tomus 1. Concil. Baronius, Platina vnd andere vermehdten haben / weil nit anderst die heilige Apostel selbst die Christliche Ehen zusammen gegeben / wie der vralte Tertullianus 1. 2. ad uxorem bezeuget. Seyn gloriwürdige Marter hat sich begeben in dem Jahr Christi 121. den 26. October / an welchem Tag auch seyn Gedächtnuß vnd Fest von der ganzen Christenheit begangen wirdt. Hat regiert 9. Jahr / 10. Monat.

N. 40.

Erwöhlt im
Jahr 121.

7. S. Alexander I. ein Römer / wirdt 18. Tag nach dem Todt Evaristi / noch zimlich jung von Jahren / aber

aber alt an der Weißheit / zu dem Bapstumb / vnd dar-
 bey zu der Marter erwöhlet. Dann dermahlen der Röm-
 mischen Bapste dieses vnd bestes einkommen die Mar-
 ter war. Da er dann wol gehaißen hat: Qui Episcopa-
 tum (Romanum) desiderat, bonum opus desiderat. 1.
 Tim. 3. [der nach dem Bistumb (zu Rom) trachtet /
 der trachtet nach einem guten Werck / wie ohne zweifel die
 Marter ist. Hat durch seine herrliche theils Lehr / theils
 Wunderzeichen / vil der ersten Römer / deren er auch ei-
 ner war / zu dem Christli- chen Glauben vermögt / darunter
 neben etlichen Raths Herren / wie seine Acta vermögen /
 auch der Kayserliche Statthalter selbst / mit namen Her-
 mes / hernach Martyrer / ware. Deswegen die andere
 Keyserliche Ministri, oder hohe Beambte ergrimet / den
 heiligen Bapst in ein wüste Gefängnuß werffen / mit Ense-
 nen Ketten beladen lassen / aber mit eben disen Ketten / als
 seiner Marter Instrumenten / hat er Wunder- Werck ge-
 than / wie dann auff Berührung derselben Balbina die Jung-
 frau / Quirini eines Kriegs Obristen Francke Tochter als-
 bald ihr Gesundtheit erworben. Dar auff der Bapst Qui-
 rinus zu einem Christen sambt seiner Tochter / vnd so gar
 auch ein Martyrer worden. Auff dise Weiß hat der Ge-
 fangene Alexander andere Christo gefangen / vnd aber eben
 durch dise Gefangenschafft frey vnd ledig gemacht. Be-
 sitze hiervon Baronium an dem 132. Jahr / vnd Laurentium
 Surium an dem 3. Tag May. Zu diser Glory vnd Ehr-
 nemblich der Marter / nach dem er Alexander so vilen an-
 deren geholffen / hat er auch selbst sie dardurch von Gott er-
 langt / vnd ist in dem vorgeneunten Jahr vnd Tag / nach dem
 er mit Rämmen an der Folter- Rahm erschrocklich zerrissen /
 mit Facklen verbrennet / wie auch mit Pfriembden zuvor
 grewlicher weiß an dem gansen Leib verstoichen / Via No-
 mentana, oder auff dem Beeg / so der Nomentanische ge-
 nennt war / vnter dem Keyser Adriamus / in dem Jahr 132.
 enthauptet worden. Von ihm Alexander ist vnter andern
 die Sagung gemacht worden / daß mit gesegnetem Salz
 das Wasser solte geweyhet werden / so wir Catholische da-
 rumb das Weihwasser nennen / neben andern Würckungen /
 dardurch die böse Geister zuvertreiben. Ob er recht da-
 ran

Römischer
 Bapsten
 gewises vñ
 bestes Ein-
 kommen bey
 disen Zeiten
 die Marter.

Alexander
 ein Eder
 Römer be-
 fehrt den A-
 del zu Rom

Zu Wun-
 der Zeichen
 mit seinen
 Ketten.

Wird er
 schrocklich
 gemartert.

Wehwa-
fer.

ran gethan habe / weil solches der Gegentheil in ein Zweifel ziecht / soll in den Anmerkungen erörthert werden. Der Geburts-Zag Alexandri wird gehalten den 3. May; seiner Befehrten aber / des H. Hermetis zwar den 28. Quirini des Hauptmanns vnd Martyrers den 30. seiner heiligen Tochter aber Balbinæ / auch Martyrin / den 30. Mergen. Hat heiliglich regiert 10. Jahr / 5. Monat.

N. 41.

Erwöhlte im
Jahr 132.Seine Sa-
gungen von
dem heilige
Mesopffer.Stärkt die
Frangosen
im Glaube.
Primat des
Römischen
Papsis.Sein Mar-
ter.

N. 42.

Erwöhlte im
Jahr 142.

8. S. Sixtus I. anderen Xystus genennt / auch ein Römer / hat sich eben so wol ganz enserig vmb das ewige Heyl seiner lieben Mitbürger der Römer / wie sein heiliger Vorfahrer / angenommen / vnd gleichen Lohn deswegen / nemblich die Marter / zu der er voran vil andere gestärkt hatte / empfangen / vnter dem sonst mit Tyrannischen Keyser Antonino Pio / Adriani Nachkomern in dem Keyserthumb / nach dem er in seinem wehrenden Papsithumb vil nutz geschafft hat / mit guten Sagungen / darunter auch / wie Genebrardus schreibt / eine war / daß bey der H. Mess das Sanctus dreyimal zu ehrender allerheiligsten Drensfaltigkeit gesprochen wird / so die Griechen Trisagion heissen. So hat sich sein enser vnd Sorgfaltigkeit / wie dem höchsten Hirten gebüret / über Rom vnd Italien erstreckt / in dem er mit zugethanen Schreiben / wie auch durch sendung Peregriini eines Römers vnd Bischoffs / die Frangosen / die in dem new empfangenen Glauben wancken wolten / zur Beständigkeit trew enserig vermahnet. Vnd damit er in der Sach selbst anzeigete / daß er vnd andere Römische Bischoff die obriste Hirten über die ganze Herd / daß ist / Kirchen Christi wären / hat er in seinen Brieffen nit auß Hochmut / sonder der Warheit Zeugnuß zugeben / sich geschriben / Universalis Ecclesie Apostolicæ Episcopus, daß ist / Ein allgemeiner Bischoff der Apostolischen Kirchen. Wie recht er hieran gethan habe / soll in den Anmerkungen angezeigt werden. Sein glorwürdiger Todt durch die Marter hat sich begeben in dem Jahr 142. den 6. Aprill / daran auch sein Gedächtnuß gehalten wird. Hat regiert 10. Jahr.

9. S. Telesphorus / ein Griech / vnd excellenter Paps / wie ihn der alte Tertullianus nennet / (Excellen-
tem